**Information für Eltern und Erziehungsberechtigte!** 12.08.2020

Liebe Eltern bzw. Erziehungsberechtigte der Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen,

alle Eltern wünschen für ihre Kinder nach der Schulzeit einen erfolgreichen Zugang zur Arbeits- und Berufswelt. Die Schule Ihres Kindes ist sehr an einem erfolgreichen Anschluss nach der Schule in eine Ausbildung interessiert und nimmt an dem Projekt „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“ teil.

„**Kein Abschluss ohne Anschluss**“ unterstützt die Schulen, die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler zu vertiefen und den Übergang in Ausbildung zu erleichtern. „Kein Abschluss ohne Anschluss“ beginnt für alle Schülerinnen und Schüler in der Klasse 8 und wird in Klasse 9 und 10 in Form verschiedener Veranstaltungen weiter geführt werden. Über die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung werden wir Ihre Kinder im Laufe der ersten Wochen des Schuljahres informieren.

**Informationen dazu** erhalten Sie als Erziehungsberechtigte auf einer Veranstaltung zu den Themen Schullaufbahn, Abschlüsse, Berufsorientierung **am 24.08.2020 um 19 Uhr in unserer Aula.**

An diesem Abend werden auch die **Klassenpflegschaftssitzungen in den Klassen 8A bis 8D** stattfinden.

Als Schulveranstaltung wird Ihr Kind noch in diesem Schuljahr an einigen Veranstaltungen teilnehmen.

Dies bedeutet, dass Ihr Kind

* im Rahmen einer **Potenzialanalyse (PA)**, durchgeführt von Ausbildern seine Fähigkeiten und Fertigkeiten erproben kann.

**Diese Potenzialanalyse findet für jede Klasse** in der Regel jeweils an einem Tag ganztägig**, in der aktuellen Situation mit Covid-19 allerdings nur halbtägig im „Schichtbetrieb“ statt mit jeweils max. 15 Kindern.**

**Die Termine liegen in der Woche ab dem 16.11.2020 (von 8 bis 12 Uhr bzw. von 12.30 bis 16.30 Uhr)**

**Träger ist das K&G Fachzentrum für berufliche Weiterbildung GmbH (kurz: FZBW) in Recklinghausen.**

Die **Ergebnisse** werden mit den Schülern und Schülerinnen **in den darauffolgenden Tagen**  in der Schule, parallel zum Unterricht, in Einzelberatungen durch Mitarbeiter des Fachzentrums besprochen. **Zu diesem Auswertungsgespräch sind Sie als Erziehungsberechtigte - nach Voranmeldung- ausdrücklich eingeladen**.

* im zweiten Schulhalbjahr für drei Tage in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (wie zum Beispiel Bildungszentrum des Handels e.V., TÜV Nord Bildung, Service- und Schulungszentrum, Familienbildungsstätte) **praktische Erfahrungen in drei Berufsfeldern** sammeln kann. Ihr Kind wird bei dem jeweiligen Träger von Meistern und/oder Ausbildern angeleitet und wird entsprechend erste wichtige Erfahrungen in den Praxiserprobungen machen. Die genauen Termine dieser drei Berufsfeld-erkundungstage (BFE) oder auch **„Werkstatt-Tage“** stehen noch nicht fest.

**Es gelten in Bezug auf Anwesenheitspflicht und Versicherungsschutz alle in der Schule üblichen Regelungen.**

* Die Schülerinnen und Schüler werden in der Regel zu den Veranstaltungen in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte von ihren Lehrerinnen und Lehrern begleitet und die Anwesenheit wird kontrolliert.
* Während der **Mittagspause** dürfen die Schülerinnen und Schüler das **Veranstaltungsgelände nur nach vorheriger Absprache mit der Schule verlassen**!

**Schüler und Schülerinnen, für die keine von den Erziehungsberechtigten unterschriebene Teilnahmevereinbarung vorliegt, dürfen an den Veranstaltungen nicht teilnehmen.**

**Am Ende** erhalten alle Schülerinnen und Schüler den **Berufswahlpass**, einen Ordner mit Hinweisen, Arbeitsblättern, Informationen und Tipps zur Berufswahl sowie Zertifikate aus den einzelnen Werkstätten. Diese enthalten Aussagen über die Tätigkeiten, Neigungen und Eignungen, Entwicklungspotenziale und eine Stärkenanalyse.

Erfahrungsgemäß ist es für die Schülerinnen und Schüler sehr interessant sich in einer solchen Ausbildungsstätte praktisch zu erproben und so wünschen wir auch Ihren Kindern viel Spaß und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen,

 Ute Hermes-Knoppe (Beratung 8-10)